

## Mitteilungsvorlage

**Drucksachen-Nr. 0231/2011**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	19.05.2011	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### **Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Informationen zur Haushaltssituation 2011**

### **Inhalt der Mitteilung**

Hiermit wird der Haupt- und Finanzausschuss über einige sich derzeit abzeichnende gravierende Änderungen zum verabschiedeten Haushalt 2011 informiert:

#### Schlüsselzuweisungen des Landes

Aufgrund des Entwurfs zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 (GFG 2011) wird mit einer Verschlechterung um rund 4 Millionen Euro gerechnet.

Dies liegt sowohl in veränderten Grunddaten bezüglich des vom Land berechneten Finanzierungsbedarfs (u.a. stärkere Berücksichtigung des „Soziallastenansatzes“) begründet als auch in einem gegenüber dem Landesdurchschnitt geringeren Absinken der Steuereinnahmen in der zugrunde gelegten Referenzperiode.  
Das GFG 2011 wird im Landtag voraussichtlich erst zur Jahresmitte verabschiedet.

#### Einmalzahlung des Rheinisch-Bergischen Kreises

Der Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises hat Anfang April 2011 beschlossen, der Stadt Bergisch Gladbach eine Einmalzahlung in Höhe von rd. 3,7 Millionen Euro zukommen zu lassen.

Hierzu wird auf die Ausführungen zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. / BfBB verwiesen.

(Hinweis: Ein Teilbetrag von 1,2 Millionen Euro wird gemäß Ratsbeschluss zur Deckung eines überplanmäßigen Aufwands / einer überplanmäßigen Auszahlung für dringend erforderliche Straßensanierungsmaßnahmen verwendet.)

Anteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer

Nach der Abrechnung des 1. Quartals 2011 zeigt sich in diesen beiden Einnahmepositionen eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (I / 2010) von rund 1,2 Millionen Euro.

Dieser Zuwachs ist jedoch vor dem Hintergrund einer krisenbedingt noch schwachen Vorjahresbasis zu betrachten. In den kommenden Monaten wird das Steueraufkommen auf höhere Vorjahresergebnisse treffen, so dass die Zuwachsraten im Jahresverlauf voraussichtlich zurückgehen werden.

Weitere Erkenntnisse zur Entwicklung dieser Steuerarten wird die Mai – Steuerschätzung bringen.

Gewerbesteuer

Derzeit liegen die Gewerbesteuererträge noch um rund 6 Millionen Euro (rd. 18,6 %) unter dem veranschlagten Haushaltsansatz.

Kassenkredite

Die Gesamtsumme der Kassenkredite ist gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt deutlich angestiegen.

Sie beläuft sich derzeit (Stichtag 03.05.) auf 84,3 Millionen Euro.

Zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt lagen die Kassenkredite bei rd. 71,6 Millionen Euro.

Die höhere Kassenkreditsumme führt zusammen mit dem derzeit steigenden Zinsniveau zu einem erhöhten Zinsaufwand.

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag	+ 0,9 Millionen Euro	
Aufwand	+ 1,2 Millionen Euro	
Ergebnis	Verschlechterung v. 0,3 Mio.	

<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

- ja
- X nein
- X siehe Erläuterungen